

21.02.2011, NOZ

John und Katja McGurk planen wieder eine Reihe von Benefizaktionen mit dem Verein „Sportler 4 a childrens world“

Im März geht es zu den Patenkindern nach Malawi

Lotte. Fraglos ist der gebürtige Schotte John McGurk aus Büren ein Vorbild für Benefizaktionen zugunsten hilfsbedürftiger Kinder. Gemeinsam mit einem gleichfalls engagierten Team absolvierte er schon zahlreiche Marathonläufe – John McGurk läuft traditionell im Kilt, der sein Markenzeichen ist. Auch in diesem Jahr gibt es für den Vorsitzenden des Vereins „Sportler 4 a childrens world“ (Kurz: s4acw, auf Deutsch: Sportler für eine Welt der Kinder) und zahlreiche Unterstützer einige Höhepunkte in Sachen Hilfe für Not leidende Kinder und Jugendliche.

Alle Aktionen stehen unter dem Leitbild des Vereins: „Kinder verleihen Flügel.“ Der Erlös des diesjährigen Benefizlaufs soll dazu beitragen, Kinderarmut in Osnabrück zu lindern. Von Freitag, 6. Mai, bis Sonntag, 8. Mai, ist ein groß angelegtes Projekt geplant, bei dem freitags Sponsoren und Institutionen angelaufen werden. Am Samstag um 12 Uhr startet der 24-Stunden-Lauf um den Osnabrücker Rubbenbruchsee, dem sich alle Laufinteressierten inklusive Spaziergänger anschließen können. John McGurk und die Vereinsmitglieder werden die gesamte Zeit über laufend präsent sein. Sonntags um 12 Uhr startet das Vereinsteam vom Rubbenbruchsee zur Osnatel-Arena und läuft dort vor der Begegnung VfL Osnabrück gegen VfL Bochum ein. Mehr über die Anmeldung und weitere Informationen bei www.4acw.de.

Damit nicht genug: Ein besonderes Geschenk bereiten sich John und seine Frau und begeisterte Unterstützerin Katja McGurk, die heute 50 beziehungsweise 40 Jahre alt werden, selbst: Im März reisen sie gemeinsam mit einem befreundeten Ehepaar ins afrikanische Land Malawi. Dort haben die Paare über die Kinderhilfsorganisation World Vision je ein Patenkind, das sie besuchen werden. Die Deutschen überreichen dort zahlreiche Sportartikel in Namen der Osnabrücker Organisation terre des hommes an Kinder.

„Außerdem haben wir in Südafrika einen Sportler, der Kinder in einem Projekt ans Laufen heranführen möchte und der uns beim Benefizlauf im Mai 2010 hervorragend unterstützte, einen Herzenswunsch erfüllt“, berichtet McGurk. Der Afrikaner werde zum Berlin-Marathon 2011 eingeladen. „Möglich wurde dieses, weil das Südafrikateam und weitere Vereinsmitglieder aus privaten Mitteln diese Reise, den Aufenthalt und die Teilnahme am Marathon finanzieren werden“, betont der Bürener Benefizläufer.

Weiterer Höhepunkt für die Aktiven von „s4acw“ wird der Friedenslauf am 11. September im Vorfeld des Münster-Marathons im September sein. Anlässlich des Jahrestages des World-Trade-Center-Anschlages in New York werden die Läufer hier eine Schweigeminute einlegen. Es gibt auch Überlegungen, mit einer kleinen Abordnung im November am New-York-Marathon teilzunehmen und einen Kranz am Ground Zero niederzulegen.

Heute ist im Haus McGurk aber erst einmal Grund zum Feiern: 90 Lebensjahre inklusive vieler Jahre Hilfsbereitschaft für Kinder in Not.